

## Eine Gartenreise

### Was ist das?

Das werden sich alle fragen, welche zum ersten mal so einen Prospekt von uns in den Händen haben, die wir uns doch vor allem mit Gärten und Badeteichen abgeben. Viele Jahre ist es her, als ich endlich einmal die Rhododendronblüte in England geniessen wollte. Und da diese Blüte in unserer Hauptsaison stattfindet, blieb mir nichts anderes übrig, als die Kunden halt auch mitzunehmen. Und so ist die erste Gartenreise entstanden.

Mittlerweile ist dies ungefähr die 15. Gartenreise und es sind immer alle wohlbehalten zurück gekommen. Unterwegs hat man viel Zeit, um sich zu unterhalten, über dies oder jenes zu plaudern und sich für seinen Garten neue Inspirationen und Ideen zu holen. Und überlegen Sie nicht zulange, die Reise ist auf 13 Personen beschränkt.

### Was ist in der Reise nach Schottland alles im Preis inbegriffen:

- Reise mit der Bahn ab Bern
- Flug nach Schottland mit allen Transfergebühren
- Busfahrten in Schottland
- alle Übernachtungen mit Halbpension in Viersternhotels, in Zweibettzimmern
- alle Eintritte und Events

### Nicht inbegriffen sind:

- Mittagessen
- persönliche Trinkgelder
- persönliche Ausgaben
- Reise- und Unfallversicherungen

Preis der Reise: Fr. 2'950.-- /Person im Doppelzimmer, EZ-

Zuschlag: Fr. 500.--

Zahlungsmodalitäten: Anzahlung bis 1. März Fr. 1'000.--

Restzahlung 30 Tage vor Abreise.

Anfang Mai findet eine kleine Einladung bei uns zu Hause als Vorbereitung auf die Reise statt.

**Anmeldungen sind möglich per Mail an: [hansgraf@bluewin.ch](mailto:hansgraf@bluewin.ch)**

**per Fax an: 031 921 45 83**

**oder mit untenstehendem Abschnitt an:**

**Hans Graf Gartenbau Krauchthalstr. 6 3065 Bolligen**

**Tel. Für Fragen: 031 921 00 97**

### Anmeldung

Ich/ Wir möchten uns für die Gartenreise 2015 nach Schottland anmelden und haben von den Bedingungen Kenntnis genommen.

Name: ..... Vorname.....

Name : ..... Vorname.....

Adresse

Wohnort mit PLZ

Tel.

E-Mail

Halbtax ja nein GA ja nein

Unterschrift

Bemerkungen, Wünsche



# GARTENREISE 2015 SCHOTTLAND HIGHLANDS WESTKÜSTE

## DONNERSTAG, 28.MAI - MONTAG, 8.JUNI 2015



Nachdem unsere Schottland-Gartenreise im Juli 2014 sehr erfolgreich in die Annalen unserer Reisen eingegangen ist, habe ich mich kurzerhand entschlossen, noch in diesem Jahr eine ähnliche Reise anschliessen zu lassen. Das Thema ist dieses Mal jedoch ein ganz anderes. Wir werden uns vor allem die berühmten, aber auch die kleineren Westküsten- Gärten anschauen. Der Termin ist so gewählt, dass er mitten in die Rhododendron-Blüte fällt, aber gleichzeitig sind zu diesem Zeitpunkt auch die Staudenrabatten in vollster Blüte. Aber wir wollen uns nicht nur mit den Gärten beschäftigen. Ebenso wichtig ist für mich die Architektur und die Kunst, vor allem was die sog. Landart betrifft, oder zumindest Objekte, die von den Künstlern für einen speziellen Ort in der Landschaft geschaffen wurden. Bereits auf der ersten Reise haben wir mit Jupiter-Artland und natürlich auch mit Portrac im Süden erste grossartige Einblicke in das künstlerische Schaffen in Schottland erhalten. Die wollen wir fortsetzen mit Besuchen bei Ian Hamilton Finlay, resp. seinem Garten, und in den Hidden Gardens in Glasgow, wo Werke von Rolf Roscher, Chris Rankin und anderen zu sehen sind. Überhaupt Glasgow: diese Stadt ist eine grossartige Quelle zeitgenössischer aber auch der klassischen Jugendstil-Architektur.

Und dann gibts noch andere Leckerbissen. Selbstverständlich werden wir unsere Kenntnisse in der Whisky-Brauerei auffrischen und diesmal eine Distillery besuchen, die sanften Whisky herstellt, die höchst gelegene in Schottland.

Und noch etwas: Da etliche der kleineren Privatgärten an der Westseite mit einem grossen Bus kaum zu erreichen sind, werden wir in einem Kleinbus reisen und somit ist die Teilnehmerzahl auf max. 13 Personen beschränkt. Das hat noch andere Vorteile: Wir können das Programm recht individuell gestalten und auf spezielle Wünsche eingehen.

Große Teile von Schottland sind ausgedehnte saftige Weideflächen für Schaffherden; die Landschaft ist nahezu überall von rauher Schönheit. Schroffe Steilküsten wechseln sich mit schönen Sandstränden ab. Grob gesagt kann man Schottland in zwei Teile teilen. Im Norden herrschen die Highlands. Durch die zerklüftete Landschaft der Highlands entstanden viele Seen und teils tief eingeschnittene Meeresarme, die in Schottland gleichermaßen als Loch bezeichnet werden. Die bekanntesten Beispiele sind der Loch Ness und der Loch Lomond. Der Norden ist ein beliebtes Ziel von Wanderern, Bergsteigern und auch Skifahrern.

Um 1780 begannen die Highland Clearances, die Vertreibung von Kleinbauern (Crofters), um Platz für Schafzucht zu schaffen. 1820 erreichte die Industrielle Revolution Schottland. Schiffbau, Kohlebergbau, Eisen- und Stahlhütten ersetzen die Textilwirtschaft als Schottlands Hauptindustrie. 1975 wurde das erste Öl von der Nordsee an Land gepumpt. Schottland wurde ein Erdöl förderndes Land.

1997 stimmte die schottische Bevölkerung mit überwältigender Mehrheit für ein eigenes Parlament mit begrenzten Kompetenzen innerhalb des Vereinigten Königreichs. 1999 wurde ein neues schottisches Parlament gewählt. Es ist für innerschottische Angelegenheiten zuständig. Und zwischenzeitlich hat sich eine doch respektable Mehrheit der Schotten in einer Abstimmung für den Verbleib bei Grossbritannien entschieden.

Das Klima in Schottland ist gemäßigt mit tendenziell sehr unbeständigem Wetter. In den Atlantikregionen wird es durch den Golfstrom erwärmt. Die Temperaturen sind niedriger als im Rest Grossbritanniens, was sich aus der nördlicheren Lage ergibt. Wir haben allerdings im Sommer 2013 2 Wochen ohne jeglichen Regen erlebt. Und das war auch im Jahre 2014 so und für 2015 ist es auch so bestellt.

Schottland ist ein Vogelparadies. In den vielen Flüssen (beispielsweise Tweed, Spey, Tay oder Dee) finden Forellen und besonders Lachse hervorragende Lebensbedingungen. Außerdem sind hier Biber, Dachse, Otter, Wildkatzen und -ziegen sowie Otter und Seehunde in den Küstenregionen heimisch.

Das sind so ein paar Eckdaten, wie man sie im Internet findet. Über Gärten findet man nicht allzu vieles, was aber durchaus ein Mangel ist. Ich habe deshalb auf meiner Seite [www.graf-gartenbau.ch](http://www.graf-gartenbau.ch) unter Gartenreisen, Schottland so einiges darüber notiert, natürlich auch mit vielen Illustrationen.

Burgen und Schlösser gehören zu den attraktivsten Sehenswürdigkeiten Schottlands. Mehr als 250 Stück gibt es davon. In Städten, auf dem Land, auf den Inseln. Teils sind sie nur mit Mühe erreichbar, teils sind es trutzige, von Wind und Wetter gegerbte Ruinen, teils



**Hans Graf Gartenbau**  
Krauchthalstrasse 6  
CH-3065 Bolligen  
Tel. 0041 (0)31 921 00 97  
Fax 0041 (0)31 921 45 83  
[hansgraf@bluewin.ch](mailto:hansgraf@bluewin.ch)  
[www.graf-gartenbau.ch](http://www.graf-gartenbau.ch)

## Was werden wir auf unserer Reise so alles entdecken?

Es soll eine angenehme Reise werden mit möglichst kleinen Distanzen dafür aber umso grossartigen Gärten. Das Programm scheint üppig zu sein, aber die Gärten sind oft ziemlich klein, so dass keine langen Fussmärsche anstehen. Im Vordergrund soll das Geniessen stehen. Das gemächliche Durchwandern der nicht allzu grossen Gärten, in einigen werden wir alle zusammen kaum platz haben.

Das Programm stellt einen Mix aus öffentlichen und privaten Gärten dar. Öffentliche Gärten zu besuchen ist ja kein Kunststück, deshalb stehen die kleinen Gärten, zu denen man normalerweise keinen Zugang hat, im Vordergrund. Und es ist auch unter den Privatgärten ein spannender Mix zwischen schön geordneten und wilden phantastischen Anlagen. Das Paradebeispiel für ersteres ist Portrac und auch Dunesslin, beides unglaublich schön komponierte Gärten. Und das Gegenteil ist vielleicht Oak Bank oder An Cala in Argyll. Beides sind, wie man dem im allgemeinen so sagt, Autorengärten, also von den Eigentümern selbst gestaltet. Dabei muss man anfügen, dass dies praktisch bei allen Gärten so ist, was zur Folge hat, dass das Design überaus vielfältig ist. Immer wieder ist man überrascht, was man aus einem Stück Boden alles so machen kann. Gewiss sind es auch immer wieder Staudenkompositionen, die mixed borders, und die typischen exotischen Küstengärten. Aber das Aussergewöhnliche, das Überraschende ist doch in der Überzahl. Kaum ein Schweizer bringt den Mut auf, so skurrile Dinge in einen Garten zu stellen wie dies die Engländer oder die Schotten wagen. Und dort kommt das in einer Natürlichkeit und Unbekümmertheit, einer gestalterischen Sicherheit daher.. dass man nur verblüfft ist und einfach nur staunt. Auf Schritt und Tritt entdeckt man Dinge, die man bei uns belächeln würde, aber hier haben sie in ihrer Konsequenz Stil.

Das Reiseprogramm ist so gestaltet, dass zwischendurch auch etwas Zeit zur Entspannung bleibt. Wir werden in stilvollen, typisch schottischen Hotels übernachten, die mit allem Komfort und auch mit einem Wellnessbereich ausgestattet sind. Sollte ein Tag zu lange werden, können wir auch mal einen Garten auslassen.

Im Preis ist alles inbegriffen mit Ausnahme des Mittagessens. Während der Mittagszeit bleibt immer Gelegenheit, auf eigene Faust einen Ort oder eine Landschaft zu erkunden. Und wer will, kann da seine Reiseskizzen anfertigen, auf Fotopirsch gehen oder sich einfach der mittlerweile hervorragenden schottischen Küche widmen.

Im Zentrum der Reise sollen aber die Gärten stehen. Es ist erstaunlich, wie viele moderne Anlagen es da schon gibt. Die zu erkunden ist eine wahre Offenbarung. Die Anlagen von Charles Jencks sind sozusagen eine Offenbarung, Gärten aus einer anderen Welt, schlicht Meisterwerke.

## Das Programm

**Donnerstag, 28. Mai abends Flug Genf Edinburgh**

**Freitag, 29. Mai**

**Wir tasten uns an die Gärten heran mit:-**

- Little Sparta
- Dirleton Castle
- Shepherd House
- Inveresc Castle

**Samstag, 30. Mai Fife**

- Culross Palace/ Old Inzievar Farm
- Pineapple
- Greehead Farm
- Wemyss Castle mit den Clematis

**Sonntag, 31. Mai**

**Gärten, Schlösser und andere Köstlichkeiten**

**Die Highlands**

- Blair Castle and Gardens
- Dalwhinnie (Whisky)
- Ard Verikie
- Aberarder

**Montag, 1. Juni**

**Im wilden Westen; Fort William**

- ein Tag im Leben eines Eisenbahnfreaks
- garniert mit ein paar hübschen Gärten
- Landschaften

**Dienstag, 2. Juni**

**Geheimnisvolles Highland**

- Corrou Estate
- Ard Daraich
- Kinlochlaich
- Druim nail
- und ein paar andere Abenteuer

**Mittwoch, 3. Juni**

**Gärten am Meer, erstes Eintauchen ins Blütenmeer**

- Angus - eine herrliche Landschaft
- An Cala
- Armaddy Castle
- Arduaine

**Donnerstag, 4. Juni - Verrücktes und anderes -**

- Oak Bank
- Nock
- Crarae
- Inveraray, wo der Lachs herkommt

**Freitag, 5. Juni**

**Das moderne Glasgow**

- Parkhead
- Hidden Gardens
- Glasgow Architektur

**Samstag, 6. Juni der Süden**

**Die grossen Gärten**

- Holms Farm
- Culzean
- Logan
- Castle Kennedy

**Sonntag, 7. Juni**

**Der krönende Abschluss**

- MacGregor
- Corsock
- Dunesslin
- Portrac

**Montag, 8. Juni**

**Rückreise ab Edinburgh nach Genf**

**Änderungen im Programm bleiben vorbehalten**

**Und zwischendurch gibt es kleine Leckerbissen**



stolze, sehr lebendige Herrschaftshäuser, in denen auch heute noch der Hauch der Aristokratie durch die endlosen Flure weht. Viele sind in Privatbesitz, nicht alle davon für Besucher zugänglich. Andere wurden zu exklusiven Hotels umgebaut, ohne dabei ihren rustikalen Charme zu verlieren. Wieder andere fungierten als spektakuläre Filmkulisse für Stars und Sternchen aus der glamourösen Filmwelt. Und schließlich dienen viele musealen Zwecken, bieten Platz und Raum für zeitgenössische wie historische Kunst.

Auf meiner Website <http://www.graf-gartenbau.ch/Gartenreisen.htm> finden Sie weitere Ausführungen zur Gartenreise. Da beschreibe ich einzelne Gärten und Orte, die wir besuchen werden, im Detail. Da können Sie sich informieren, was wir alles sehen werden. Sie werden erstaunt sein, was Schottland an Gartenkunst und gärtnerischen Einfällen so alles bietet. Oft liegen Parks und Gärten ein wenig abseits und nicht unmittelbar im Fokus der Besucher, die mehr an optisch und räumlich eher fassbarer Geschichte interessiert sind. Diese finden sie am ehesten in den Schlössern und Burgen, die recht häufig das logistische Zentrum einer Gartenanlage bilden. Dabei übersieht man leicht die Faszination, die von einem Park ausgehen kann. Letzten Endes sind in Schottland viele solcher Gärten zu finden. Sie stehen dem klassischen ‚englischen‘ Garten, dem Synonym für eine gepflegte Parkanlage, in nichts nach. Denn auch sie wurden von geschätzten Landschafts- und Gartenarchitekten geplant und umgesetzt.

Die Gärten an der Westseite profitieren im wesentlichen vom Golfstrom. So sehen die Gärten aus wie in Cornwall, oder wie bei uns im Tessin. Überall stehen Palmen und andere exotische Pflanzen herum. Diese verhältnismässig einfache Gärtnerei hat die Struktur der Gärten und deren Gestaltung nachhaltig geprägt. Das Parkartige dominiert und so sind manchmal fast urwaldartige Gartenlandschaften entstanden. Sehr häufig sind es Rhododendren, Magnolien, Carya, Davidia und andere Exoten. Gerade bei den Magnolien ist die Anzahl der Arten überwältigend, nicht zu reden von den Rhododendren. Und selbstverständlich ist dann auch die hohe Zeit für meine Lieblingsblume, die stahlblaue Meconopsis. Es würde den Platz hier bei weitem sprengen, würde ich auch nur die wichtigsten Stauden und Sträucher aufzählen, welche wir antreffen werden.

Natürlich sind die meisten Gärten aber durchgestaltet. Einige durchaus von bedeutenden Landschaftsarchitekten, die meisten aber von dem Hausherrn oder der Dame des Hauses. Wie in England ist auch hier die Gärtnerei eine königliche Angelegenheit und demzufolge absolute Chefsache. Und so findet man überaus individuelle Entwürfe, die einen immer wieder in Erstaunen versetzen, einem manchmal auch ein feines Lächeln entlocken. Dann gibt es aber auch jene grossartigen Entwürfe, die einen geradezu überwältigen.

„Walled Gardens“, von hohen Mauern umfriedet, sind fester Bestandteil eines „Formal Garden“. Dieser zeichnet sich durch eine strenge Ausrichtung nach festgelegten formalen Regeln seiner jeweiligen Entstehungszeit aus. Er stellt bestimmte Landschaftsmuster dar, gewährt Schutz für seltene Pflanzen oder edle Blumensorten, hat oftmals bestimmte Bereiche, die sich je nach Jahreszeit besonders attraktiv präsentieren. Demgegenüber stehen die weitläufigen Landschaftsgärten, in denen der Besucher kaum noch zu empfinden vermag, ob diese nun angelegt oder natürlich sind. Diese Gärten verfügen über eine Fülle unterschiedlicher, nicht selten auch exotischer Baumarten und eine üppige botanische Vielfalt. Ausgedehnte Wegenetze laden zu ausgiebigen Spaziergängen, wobei auch an die Picknicktische für etwaige Verschnaufpausen gedacht wurde.

Einen Tag werden wir uns neben den Gärten auch dem Whisky widmen. Die Geschichte des Whiskys reicht zurück bis ins 5. Jahrhundert. Damals sollen christliche Mönche das Wissen zur Herstellung von Destillaten nach Irland gebracht haben. Über die Hebrideninseln gelangte es schliesslich nach Schottland, wo Aqua vitae oder gälisch Uisge beatha 1494 in Steuerunterlagen der damaligen Hauptstadt Dunfermline erstmals urkundlich erwähnt wird. Ein gutes Glas Whisky richtig genießen..... das ist eine Frage, die eine ganze Nation spaltet, die ganze Familien entzweit und die sogar Freundschaften in die Brüche gehen lässt.

Aber auch sonst hat Schottland so einiges zu bieten. Gerade im Landesinnern hat Schottland eine Art Unschuld bewahrt. Und man findet auf Schritt und Tritt Zeugen der Vergangenheit. Aufgelassene Bergwerke, römische Bauten und Abbauanlagen drappieren die zarte Landschaft. Jetzt beherrschen die Schafe die sanften Hügel.

Dann sind da auch noch die Hotels. Wir werden in ausgezeichneten Hotels logieren, die je über Wellnessbereich und Hallenbad verfügen. Und ich werde nicht reklamieren, wenn sich mal jemand lieber diesen Annehmlichkeiten widmet und die Gärten mal aussen vor lassen. Aber im Zentrum der Reise sollen die Gärten stehen, was aber nicht heisst, dass wir andere Sehenswürdigkeiten links liegen lassen.

Wie erwähnt, die Grösse der Reisegruppe wird max. 13 Personen betragen. Treffen mehr Anmeldungen ein, kommen diese Personen auf eine Warteliste. Es ist auch schon vorgekommen, dass wir die Reise doppelt geführt haben. Melden Sie sich an, bevor es zu spät ist.

Lassen Sie sich überraschen, es wird eine wunderschöne Reise.

Hans Graf